

An
 Eigenbetrieb Abwasser
 der
 Stadt Ennigerloh
 Die Betriebsleitung
 Marktplatz 1
 59320 Ennigerloh



Eingang:

<p>Entwässerungsantrag zum Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage gem. § 14 Entwässerungssatzung der Stadt Ennigerloh</p>		
<p>Aktenzeichen (Wird vom Eigenbetrieb Abwasser ausgefüllt.)</p>		
<p>Vorname, Name des Bauherrn/Antragstellers</p>		
<p>Anschrift (Straße + Hausnummer)</p>		<p>Telefon</p>
<p>PLZ, Ort</p>		<p>E-Mail</p>
<p>Baugrundstück (Straße + Hausnummer)</p>		
<p>Gemarkung</p>	<p>Flur</p>	<p>Flurstück</p>
<p>Name, Vorname, Anschrift, Tel.-Nr. + E-Mail des Planverfassers</p>		
<p>Name, Vorname, Anschrift, Tel.-Nr. + E-Mail des Bauleiters</p>		

Bauvorhaben:

Neubau

Neuanschluss eines vorhandenen Gebäudes

Erweiterung / Änderung des vorhandenen Entwässerungssystems

Als Anlagen sind (jeweils in 2facher Ausfertigung) beigefügt:

Lageplan im Maßstab 1:500 mit Darstellung der Lage und der Tiefe der öffentlichen Abwasseranlage sowie die Führung der vorhandenen und geplanten Leitungen und Anlagenteile (z.B. Abwasserschächte) auf dem Grundstück.

Grundrisse im Maßstab 1:100 aller abwasserableitenden Geschosse mit allen Angaben (z.B. Gefälle, Durchmesser etc.) über Leitungsführung, Abwasserschächte, Hebeanlagen, Abscheider usw. sowie Darstellung der Sanitäreinrichtungen.

Schnitt des Gebäudes im Maßstab 1:100 mit Darstellung der Leitungsführung bis zur öffentlichen Abwasseranlage (Hauskontrollschacht an der Grundstücksgrenze), Entlüftungsleitungen, Sanitäreinrichtungen und Abwasserschächte.

Betriebsbeschreibung mit Art und Menge des voraussichtlich anfallenden Abwassers (**nur bei gewerblichen Abwasseranlagen**).

Angaben über Einbau einer **Rückstausicherung** (Rückstauverschluss bzw. Hebeanlage). Als Rückstauenebene gilt die Höhe der niedrigsten oberhalb des betreffenden Hausanschlusses befindlichen Schachtabdeckung des Schmutz- bzw. Mischwasserkanals. Die allgemein anerkannten Regeln der Abwassertechnik, insbesondere die Bestimmungen der DIN 1986 sind zu beachten.

Angaben über **Brauchwassernutzungsanlagen**.

Lageplan im Maßstab 1:500 mit Angabe der befestigten Flächen

(Dachflächen als Grundriss mit Dachüberstand D1 – D ..., Wege, Zufahrten V1 – V ...) entsprechend der folgenden Aufstellung:

Dachflächen als Grundriss mit Dachüberstand (Wohnhaus, Garage, Carport etc.)

Hinweis: Als nicht einleitend anerkannt werden nur kleine Dachflächen von Nebengebäuden im hinteren Grundstücksbereich wie Gartenhaus oder Pavillon. Die Versickerung muss großflächig über vorhandene Grünflächen auf eigenem Grundstück erfolgen.

Angaben zu Dachflächen:

Niederschlagswasser wird eingeleitet in:

Fläche	Flächenbezeichnung	Größe [m ²]	Normaldach	Grühdach	Kanal oder Straße	Brauchwassernutzungsanlage (mit Notüberlauf)	Sonstige Rückhaltung (mit Notüberlauf)	nicht einleitend
D1								
D2								
D3								
D4								
D...								

Befestigte Bodenflächen (Wege, Garagenzufahrten, Stellplätze, Hofflächen, Terrassen etc.)

Hinweis: Als nicht einleitend anerkannt werden nur kleine Flächen wie Gehwege oder Terrassen. Die Versickerung muss großflächig über vorhandene Grünflächen auf eigenem Grundstück erfolgen.

Angaben zur befestigten Bodenfläche:

Niederschlagswasser wird eingeleitet in:

Fläche	Flächenbezeichnung	Größe [m ²]	befestigt	teilversiegelt	Kanal oder Straße	Brauchwassernutzungsanlage (mit Notüberlauf)	Sonstige Rückhaltung (mit Notüberlauf)	nicht einleitend
V1								
V2								
V3								
V4								
V...								

Baubeschreibung allgemein:

1. Anschluss:

Schmutz- und Niederschlagswasser

nur Schmutzwasser

nur Niederschlagswasser

Grund- und Drainwasser darf gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 11 der Entwässerungssatzung der Stadt Ennigerloh vom 22.12.2017 (im Folgenden EWS genannte) nicht in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden!

2. Alle Teile der Entwässerungsanlage liegen auf eigenem Grundstück:

Ja

Nein

Falls nicht, bitte angeben, welche Teile über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftlichen Besitz führen und die Kopie der grundbuchlichen Eintragung (Leitungsrecht) beifügen (§ 13 Abs. 8 EWS):

3. Angaben zur Wasserversorgung des Gebäudes:

Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung

Grundwassernutzung (Bohrloch, Brunnen)

Nutzung:

zur Gartenbewässerung

zur Hauswasserversorgung (Einbau einer Wasseruhr erforderlich!)

im gewerblichen Bereich (Einbau einer Wasseruhr erforderlich!)

Regenwassernutzung (Brauchwassernutzungsanlage/Zisterne)

Nutzung:

zur Gartenbewässerung

zur Hauswasserversorgung (Einbau einer Wasseruhr erforderlich!)

im gewerblichen Bereich (Einbau einer Wasseruhr erforderlich!)

Größe der Brauchwassernutzungsanlage/Zisterne: _____ m³

Rückhaltung mit Notüberlauf an das öffentliche Kanalnetz

4. Sollen Abwässer außergewöhnlicher Art abgeführt werden (siehe § 7, § 8 EWS)?

nein

ja, und zwar folgende:

--

5. Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer sind vorgesehen:

Leichtflüssigkeitsabscheider nach DIN 1999-100 DIN EN 858-1 und DIN EN 858-2

Abscheideranlage für Fette nach DIN 4040-100 DIN EN 1825-1 und DIN EN 1825-2

Sonstige Vorbehandlungsanlagen

Die Zeichnungen/Bauartzulassung und Bemessungsnachweise sind beizufügen.

(Ort + Datum)	(Ort + Datum)
(Unterschrift Bauherr)	(Unterschrift Planverfasser)

Geprüft, siehe Zustimmung vom
